

Die Uhrmacher-Woche

Verlag und Schriftleitung: Leipzig O 5, Breite Straße 7.
Fernruf: 68100 und 68101. Telegramm-Adresse: Uhrmacherwoche Diebener Leipzig. — Bank-Konten: Allg. Deutsche Credit-Anst. Becker & Co., Leipzig — Deutsche Bank u. Diskonto-Ges., Leipzig — Reichsbank-Girokonto. Postcheck-Konto: Wilhelm Diebener, Leipzig Nr. 4107.
Geschäftsstellen: Pforzheim, Simmlerstraße 4. Fernruf: 7621. — Berlin-Steglitz, Franz Prenzlau, Albrechtstraße 63. Fernruf: G. 9 (Albrecht) 7205 — New York, U. S. A., Hermann Maltz, 65 Fifth Avenue.



Bezugspreis für Deutschland vierteljährlich 4,75 R.-M. (einschließlich 0,43 R.-M. Oberweisungsgebühr.)

Anzeigenpreis: Raum von $\frac{1}{100}$ Seite (= 10 mm hoch, 46 mm breit) 2 R.-M., $\frac{1}{2}$ Seite 200 R.-M. Berechnung der Seitenteile entsprechend. Bei Wiederholung Rabatt. Stellenmarkt $\frac{1}{100}$ Seite 1,50 R.-M. Platzaufschläge nur bei bindender Vorschrift nach Tarif. Erfüllungsort Leipzig.

Ausgabetag: Jeden Sonnabend. Annahmeschluss für kleine Anzeigen: Donnerstag mit der Frühpost unverzüglich.

44. Jahrgang · Nr. 9

Verlag Wilhelm Diebener, Leipzig O 5, Breite Straße 7

27. Februar 1937

Unbefugter Nachdruck aus dem gesamten Inhalt ist verboten

Wir tauschen praktische Erfahrungen aus

Mehr Licht



Wie hebe ich meinen Umsatz? Diese Frage wird sich schon mancher meiner Kollegen vorgelegt haben, wenn er die Ladenkasse abends übersah, und mancher wird zu diesem oder jenem Mittel gegriffen haben, um den ersehnten Erfolg schließlich für sich verbuchen zu können.

Vor allem möchte ich empfehlen, nicht mit der Beleuchtung zu sparen, denn Licht ist die beste Werbetrommel, gerade für unser Fach. Gerade das „Lichtfenster“ wirkt suggestiv auf den Beschauer, und auch der vermutliche Nichtinteressent wird durch die Einwirkung des Lichts unwillkürlich veranlaßt, die ausgelegten Sachen in Augenschein zu nehmen. So mancher der nur zufällig vorbeikommenden Passanten wird etwas unter den ausgelegten Gegenständen, sei es eine Uhr, ein Armband, eine Nadel oder einen nach seinem Geschmack besonders schönen Ring entdecken, und es erwacht in ihm der Wunsch, diesen oder jenen Gegenstand zu kaufen. Sie werden also, lieber Kollege, bald merken, daß die Werbung durch Licht für uns mit die beste Werbung ist, weil sie unmittelbar wirkt.

Ich habe in meinem Geschäft diese Erfahrungen gemacht und mich der Mühe unterzogen, zur Kontrolle festzustellen, wieviel Vorübergehende sich für mein Schaufenster interessierten. Ich bin zu dem Ergebnis gelangt, daß von 100 Fußgängern etwa 68 Personen — also zwei Drittel — an meinem Fenster stehenblieben und die Auslagen betrachteten, während früher bei einfacher Beleuchtung nur wenige Interessenten vor dem Fenster standen. Bald nach Einführung der verbesserten Beleuchtung war ein auffallend veränderter Kundenkreis festzustellen. Ich sah in meinem Geschäft viele mir bisher unbekannte Gesichter aus meiner direkten Nachbarschaft, Leute, die mit einem Male merkten, daß man bei mir alles ebensogut und preiswert kaufen könne wie in jedem anderen Geschäft. Mein Umsatz hob sich von Woche zu Woche, und ich kann wohl sagen, daß ich die Hebung des Umsatzes meiner besonders gut gepflegten Innenbeleuchtung und einer entsprechenden Außenreklame verdanke.

Emil Broske, Hamburg.

Kleine Mittel — große Wirkung

Rückschau halten heißt immer Kräfte sammeln, um die Zukunft zu meistern. Was war gut im alten Jahr, was kann noch verbessert werden in diesem?

Durch Anregung eines Gehilfen wurden nach Prüfung der Vorschläge verschiedene Änderungen und Umstel-

Vergl. auch Uhrmacher-Woche Nr. 4, 5 und 6.

lungen durchgeführt. Zuerst der Laden. Zu Anfang sei gleich erwähnt, daß der Laden nicht besonders groß ist, ein Umbau aber erst in einigen Jahren erfolgen kann. Aus diesem Grunde wurden auch keine einschneidenden Umbauten getroffen. Der Ladentisch wurde um 90 Grad gedreht, so daß er nunmehr mit seiner Längsseite parallel mit der Längsseite des Ladens lief. War erst der Platz vor und hinter dem Ladentisch gleich groß, so änderte sich das nun sehr zugunsten des Platzes für die Käufer. Da auch die Warenschränke verstellt wurden, war noch mehr Platz gewonnen, so daß der Laden nun allgemein einen bedeutend größeren Eindruck machte. Alle Stammkunden wunderten sich über den „heimlichen Umbau“, von dem sie gar nichts bemerkt hätten. Sie staunten, mit wie wenig Mitteln diese wirksame Veränderung erreicht war. Ein Warenschrank, in dem alles gut einsortiert wurde, ermöglichte es, daß der Glasaufsatz des Ladentisches leer wurde. Hier wurden nur noch Einzelstücke ausgestellt, und ich konnte bemerken, daß diese Art bedeutend mehr Beachtung fand, als zuvor die Massenlagerung von Schmuckstücken.

Eine Neuerung brachte die Heizung des Ladens. Diese wurde nun durch die Heißluftzirkulation eines Kachelofens, der in der Werkstatt aufgestellt wurde, ermöglicht, so daß im Laden kein Heizkörper aufgestellt zu werden brauchte.

In der Werkstatt wurde nicht viel geändert. Die Arbeitstische bekamen alle Linoleumbelag. Auch wurde an jedem Platz ein Handbesen angebracht, der es ermöglicht, sehr viel rascher ein heruntergefallenes Stück zu finden als zuvor, da nun sofort jedesmal der Arbeitsplatz zusammengefegt wird.

Diese Änderungen, die wenig Arbeit und Mühe machten, wirkten sich im Gesamtergebnis sehr zum Vorteil des Geschäfts aus.

A.

Auch ein Gehilfe berichtet

Ein klarer Rückblick über die Arbeit eines bestimmten Zeitabschnitts zeigt immer, auf welcher fachlichen Höhe sich die Arbeitskraft bewegt. Voraussetzung ist gewissenhafte Beurteilung aller Erfolge oder Fehlschläge. Daraus nun die Schlüsse zu ziehen und für das kommende Arbeitsjahr zu verwerten, wird Aufgabe des Einzelnen sein.

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war für mich die Erringung des Meistertitels. Die Vorbereitung dazu war eine ernste Arbeit. Als einziger Kandidat in der Innung war ich ganz auf mich angewiesen. Meine einzigen Kameraden in diesem Kampf waren mir die Bücher; und ich muß sagen, ihr gründliches Studium hat sich gut bewährt. Der Wert eines Fachbuches kann darum nicht oft genug betont werden. Bei der Innung

Nr. 9, 1937 · Die Uhrmacher-Woche 97